

Pfarrblatt

November 2026

der Pfarreiengemeinschaft

Neufahrn i.NB Mariä Himmelfahrt | **Asenkofen** St. Laurentius | **Hebramsdorf** St. Johannes d.T. | **Hofendorf** St. Andreas

Pfarrer Pater
Dr. Panipitchai
Sylvester, MSSCC
Winzerweg 9
☎ 08773 / 7075455
☎ 0157/56460751
E-Mail: frpani@gmail.com

Pfarrvikar
Francis Nnabuike Umeh
Hauptstr. 58
☎ 01521/6451210

Diakon
Norbert Spagert
Rottenburger Str. 8
☎ 08773/693

Pfarrbüro
Edeltraud Daffner
Hauptstraße 13
84088 Neufahrn
☎ 08773/432
E-Mail: neufahrn.ndb
@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch 16.30-18.00 Uhr

Internetseite:
www.pfarrgemeinde-neufahrn.de

Allerheiligen - Allerseelen



Bild: Christiane Raabe
In: Pfarrbriefservice.de

Liebe Schwestern und Brüder der Pfarreiengemeinschaft Neufahrn, Asenkofen, Hebramsdorf und Hofendorf

Der November ist ein Monat mit ganz eigener Prägung. Das drückt sich schon in den kirchlichen und weltlichen Gedenktagen aus: Allerheiligen, Allerseelen, Totensonntag, Volkstrauertag.
lm ,,Totenmonat" November, wenn die Tage oft trüb und neblig sind und es schon früh dunkel wird, beschäftigen sich viele Menschen mit dem Sterben und mit dem Tod. Was kommt dann? Was kommt, wenn für den Menschen auf dieser Erde sein Weg zu Ende geht?
Was kommen wird, wissen natürlich auch die nicht, die vom Leben mehr erwarten. Wer vom Leben mehr erwartet als nur das, was ihm in seinen Erdentagen mit sechzig, siebzig oder vielleicht achtzig Jahren zuteilwird, der geht bewusst das Wagnis des Glaubens ein. Der Glaubende weiß nicht genau, was kommt und wie dieses Leben aussehen wird, sondern er glaubt an den, der kommt. Er glaubt an den, der von sich sagt: „lch bin die Auferstehung und das Leben!" Der Glaube ist also ein Gegenentwurf, der den Menschen am Ende seiner Tage nicht endgültig abschreibt. Er traut dem, der Herr über Leben und Tod ist, mehr zu. Glaubende Menschen trauen Gott zu, dass er uns nicht für die Verwesung und den Tod geschaffen hat, sondern für das Leben. Weil Gott in seinem Sohn Jesus Christus die todsichere Gewissheit des Todes durchbrochen hat, besitzt der Tod keine endgültige Macht. Wer das glaubt, vertraut darauf, dass am Ende der kommt, der uns zur Auferstehung mit ihm berufen hat.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegneten Monat November

Pfarrer Panipitchai Sylvester MSSCC
Pfarrvikar Francis Nnabuike Umeh
Diakon Norbert Spagert

Termine und Gottesdienste

Sonntag 01.11. ALLERHEILIGEN
Kollekte für die eigene Kirche

8:30 **Hebramsdorf: Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung**
Elfriede Daffner für † Eltern, für † Schwager Reinhard und † Verwandtschaft
Familien Schluttenhofer und Schiegl für † Ehemann, Vater und Opa Johann zum Geburtstag
Rosemarie Cronauer für † Ehemann und Vater Adolf und † Sohn Wolfgang
Familie Walburga Höglmeier für † Ehemann und Vater Max
Rita Seber für † Ehemann, Vater und Opa Jakob

8:30 **Hofendorf: Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung**
Familie Pritscher für † Gieslinde Schindler
Marianne Aiwanger mit Kindern für † Ehemann, Vater und Opa Albert
Familie Richard Maier für † Sohn Richard

10:15 **Asenkofen: Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung**
Stiftmesse für † Kaspar Lorenzer, † Tochter Luise und Verwandtschaft
Angelina Heinrich für † Uroma Katharina Turner
Johann Zettl für † Bruder Josef und für † Schwägerin Maria
Gisela Mooser für † Ehemann, Vater und Opa Alois
Magdalena Feichtmayer für † Ehemann Josef, Eltern Magdalena und Franz-Xaver, und Geschwister Emma und Franz
Reinhard Sellmer für † Eltern Josef und Anna und † Bruder Josef
Inge Bendlander mit Kindern für † Ehemann und Vater Josef Bendlander
Monika Aiwanger für † Eltern Eduard und Maria Feichtmayer und † Bruder Rudi

14:00 **Neufahrn: Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung**
Marianne Tischler mit Kindern für † Ehemann und Vater Ludwig
Kinder mit Familien für † Eltern Ingrid und Ernst Neßlauer
Leon Lewinski für † Großvater Jan Zawada und † Schwester Nadia Zawada
Pauline Paul für † Adolf Paul und Johannes Bolich

Montag 02.11. ALLERSEELEN
Kollekte für die Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa (Renovabis)

18:00 **Neufahrn: Allerseelengottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft**
Vivian Hahn für † Mutter Christine, † Großeltern und zum Dank
für † Tante Sieglinde

Donnerstag 05.11. Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis

17:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier
Stiftmesse für † Amalie Huber

Freitag 06.11. Hl. Leonhard

14:00 **Neufahrn:** Krankenkommunion

Samstag 07.11. Hl. Willibrord, Marien-Samstag
Kollekte für die eigene Kirche

17:00 **Kapelle Neufahrn:** Rosenkranz
18:00 **Hofendorf:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)

Sonntag 08.11. 32. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die eigene Kirche

8:30 **Asenkofen:** Eucharistiefeier
Rudolf Hanamann für † Oma Frieda und Opa Willi

10:00 **Neufahrn: Festgottesdienst zur Diakonenweihe von Martin Bartlreiher anschließend Stehempfang im Pfarrheim**
Heidi Brunhuber für † Geschwister Clara und Norbert

14:00 **Rohrberg: Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung**
Familie Hedi Kiendl für † Vater Johann und † Bruder Josef Rohrmeier
Familie Stempfhuber für † Vater, Schwiegervater und Opa Sebastian zum Sterbetag
Familie Halbfinger für † Verwandtschaft
Familie Stempfhuber für † Thomas Wittmann
Geschwister Huber für † Mutter Maria und † Hans Eben
Familie Robert Schneider für † Onkeln und Tanten
Elfriede Obermeier für † Ehemann Alois, Vater, Opa, Schwiegereltern und Onkel Anderl
für † Helene Forstner zum 10. Sterbetag

Dienstag 10.11. Hl. Leo der Große

18:00 **Unterkirche Neufahrn:** Eucharistiefeier anschließend Eucharistische Anbetung
Brigitte Biberger für † Schwester Marlene, Schwager Willi und Angehörige

Donnerstag 12.11. Hl. Josaphat

14:00 **Pfarrheim Neufahrn:** Seniorenclubtreffen (Einlass ab 13:30 Uhr)

17:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier
Stiftmesse für † Neffen Max Schweyer

Freitag 13.11. Freitag der 32. Woche im Jahreskreis

10:30 **Neufahrn, Seniorenzentrum:** Eucharistiefeier

Samstag	**14.11. Marien-Samstag** **Diaspora-Kollekte**
17:00	**Kapelle Neufahrn:** Rosenkranz
18:00	**Asenkofen:** Eucharistiefeier zum Volkstrauertag (Vorabendgottesdienst) Familie Josef Stadler für † Verwandtschaft Familie Franziska Schindler für † Tochter Gabi zum Sterbetag und † Ehemann Anton Rita Brandl mit Familie für † Eltern Martin und Rita Gaillinger
Sonntag	**15.11. 33. Sonntag im Jahreskreis** **Diaspora-Kollekte**
8:30	**Hebramsdorf:** Eucharistiefeier zum Volkstrauertag Katharina Hirsch und Kinder für † Ehemann und Vater Michael zum Sterbetag Johanna Wimmer-Cronauer mit Familie für † Elfriede Pfister Johanna Wimmer-Cronauer mit Familie für † Wolfgang Cronauer Johanna Wimmer-Cronauer mit Familie für † Waltraud Hornung
8:30	**Hofendorf:** Eucharistiefeier zum Volkstrauertag
10:00	**Neufahrn:** Eucharistiefeier zum Volkstrauertag Familie Rosa Pritscher für † Vater Georg Gemeinde Neufahrn für alle gefallenen und vermissten Soldaten beider Weltkriege
18:00	**Unterkirche Neufahrn:** Eucharistiefeier - für die Lebenden und Verstorbenen unserer Pfarreiengemeinschaft
Dienstag	**17.11. Hl. Gertrud von Helfta**
17:30	**Unterkirche Neufahrn:** Rosenkranz
18:00	**Unterkirche Neufahrn:** Eucharistiefeier für † Tante Kathi

Donnerstag 19.11. Hl. Elisabeth

17:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier
Klaus Lodermeier für † Eltern Lina und Johann

Samstag 21.11. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem
Kollekte für die Jugend- und Arbeiterseelsorge

17:00 **Kapelle Neufahrn:** Rosenkranz
18:00 **Hofendorf:** Eucharistiefeier

Sonntag 22.11. Christkönigsonntag
Kollekte für die Jugend- und Arbeiterseelsorge

8:30 **Asenkofen:** Eucharistiefeier
für † Verwandtschaft der Familie Wild
Stiftmesse für † Eltern Schmidkonz

8:30 **Piegendorf: Eucharistiefeier zum Patrozinium**
FFW Piegendorf für † Mitglieder
Erna Dirnberger für † Ehemann und beiderseitige Verwandtschaft

10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier
Otto und Rosa Pritscher für † Rainer Schindler
Leon Lewinski für † Großvater Jan Zawada zum 4. Sterbetag

18:00 **Unterkirche Neufahrn:** Eucharistiefeier - für die Lebenden und Verstorbenen unserer Pfarreiengemeinschaft

Dienstag 24.11. Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten

17:30 **Unterkirche Neufahrn:** Rosenkranz
18:00 **Unterkirche Neufahrn:** Eucharistiefeier
Brigitte Biberger für † Eltern Theresia und Ludwig,
und für † Angehörige

Donnerstag 26.11. Hl. Konrad und hl. Gebhard

14:00 **Pfarrheim Neufahrn:** Seniorenclubtreffen (Einlass ab 13:30 Uhr)
17:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier
Anna Hirsch für † Ehemann Anton zum Sterbetag

Freitag	**27.11. Freitag der 34. Woche im Jahreskreis**
10:30	**Neufahrn, Seniorenzentrum:** Eucharistiefeier
Samstag	**28.11. Marien-Samstag** **Kollekte für die eigene Kirche**
17:00	**Kapelle Neufahrn:** Rosenkranz
18:00	**Hofendorf: Eucharistiefeier zum Patrozinium (Vorabend-gottesdienst) anschl. Eucharistische Anbetung** Manuela Fischl f. † Großelt. Berta u. Georg u. † Onkel Alwin
Sonntag	**29.11. 1. ADVENTSSONNTAG** **Kollekte für die eigene Kirche**
8:30	**Asenkofen:** Eucharistiefeier Gabriele Englbrecht für beiderseits † Verwandtschaft
8:30	**Hebramsdorf:** Eucharistiefeier Hilde Hirsch für † Eltern und Geschwister
10:00	**Neufahrn:** Eucharistiefeier für † Maria und Alois Wagensoner Familie Sebastian Maier für † Tochter Katharina und für beiderseits † Eltern und Verwandtschaft
18:00	**Unterkirche Neufahrn:** Eucharistiefeier - für die Lebenden und Verstorbenen unserer Pfarreiengemeinschaft

Informationen aus der Pfarreiengemeinschaft

Bankeinzug des Kirchgeldes

Der Bankeinzug für das Kirchgeld wird bei allen, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, in der letzten Novemberwoche ausgeführt.

Willkommen in Neufahrn



Seit 1. September wohnt Msgr. Josef Thalhammer als Ruhesstandspriester in Neufahrn.
Wir heißen ihn in unserer Pfarrgemeinde herzlich willkommen.

In diesem Pfarrblatt stellt sich Msgr. Thalhammer vor:

Im Jahr 1956 wurde ich in Gerzen geboren und bin mit drei Geschwistern aufgewachsen. Nach der Grundschulzeit ging ich nach Regensburg ins Bischöfliche Knabenseminar Obermünster, später Westmünster und besuchte bis zum Abitur 1976 das Albertus-Magnus-Gymnasium.
In dieser Zeit festigte sich der Gedanke Priester werden zu wollen und ich begann das Theologiestudium an der Universität in Regensburg. Das „Freisemester“ verbrachte ich dann in Rom an der Päpstlichen Universität Gregoriana und wohnte in dieser Zeit innerhalb der Mauern des Vatikan im collegio teutonico del campo santo.
Nach Beendigung des Studiums war ich während des Pastoralkurses in Landshut St. Pius, wo ich auch im Februar 1982 die Diakonenweihe empfing. Von Bischof Dr. Rudolf Graber wurde ich zusammen mit 17 Kollegen am 26. Juni 1982 im Regensburger Dom zum Priester geweiht. Es folgten 3 Jahre Kaplanszeit in Ergoldsbach und weitere 2 Jahre in Landshut St. Wolfgang. 1987 wurden mir von Bischof Manfred Müller die Pfarreien Pinkofen und Unterlaichling anvertraut. 12 Jahre durfte ich dort als Seelsorger wirken.

1999 übernahm ich dann die frei gewordene Stadtpfarrei St. Nikola in Landshut. 27 Jahre war ich dort Pfarrer. Es war eine spannende und auch sehr prägende Zeit. Seit 2002 bis Juni 2026 hatte ich auch die Aufgabe als Regionaldekan für die Region Landshut inne. Ursprünglich waren es sechs Dekanate und nach der Neuordnung 2022 die beiden Dekanate Landshut im Bistum Regensburg und Dingolfing-Eggenfelden, für die ich zuständig war. In der Funktion als Regionaldekan hatte ich die Aufgabe im Auftrag des Bischofs die Pfarreien bei der Pastoralvisitation zu besuchen, und so war ich - auch im Rahmen anderer Anlässe - gelegentlich in der Pfarrei Neufahrn. Als Regionaldekan wurde mir dann auch der Titel „Monsignore“ verliehen und in Anbetracht der zusätzlichen Verpflichtungen auch der Titel des „Bischöflich Geistlichen Rates“ (BGR).

Nachdem nun mit Erreichen des 70. Lebensjahres Bischof Dr. Rudolf Voderholzer meinem Gesuch für den Eintritt in den Ruhestand statt gegeben hat, habe ich mir Neufahrn als Wohnort für den Ruhestand ausgesucht. Beim Abschied in Landshut St. Nikola wurde mir vom Dekan bestätigt: „Freue dich, du hast jetzt keine Verpflichtung mehr!“

Frei von Verpflichtungen bleibe ich dennoch Priester und werde in Notfällen auch da und dort Dienste übernehmen, wenn es die Gesundheit und die Zeit weiterhin zulässt.

Ich freue mich über die freundliche und herzliche Aufnahme durch das pastorale Team der Pfarrei und bedanke mich dafür sehr und freue mich auch auf neue Kontakte und Begegnungen.

Josef Thalhammer

Erntedankfest gefeiert

Am Sonntag den 4. Oktober wurde in allen Pfarrgemeinden das Erntddankfest gefeiert. Viele fleißige Helfer hatten die Kirchen geschmückt und Erndedankaltäre mit Erntekrone, verschiedenen Früchten und anderen Erntegaben aufgebaut.
Allen Helfern sagen wir ein ganz herzliches „Vergelts Gott“



Erntedank in Neufahrn



Erntedank in Hebramsdorf



Erntedank in Hofendorf

Diakonenweihe von Martin Bartlreiher

Am Samstag, den 17. Oktober wurde Martin Bartlreiher im Regensburger Dom von Bischof Dr. Rudolf Voderholzer zum Ständigen Diakon geweiht.





Bilder: ©Jakob Schötz, Bischöfl. Pessestelle Regensburg

Am 8. November werden wir mit dem neugeweihten Diakon in Neufahrn einen festlichen Gottesdienst feiern und ihm zu seiner Weihe gratulieren. Zum Gottesdeist und dem anschließenden Stehempfang im Pfarrheim sind alle herzlich eingeladen.

Nikolaus-Aktion der Pfarrjugendgruppe Neufahrn und der KLJB Asenkofen

Die Pfarrjugendgruppe Neufahrn und die Landjungendgruppe Asenkofen bieten dieses Jahr wieder einen **„Nikolaus-Besuch“** an.
Am **Samstag, den 5. Dezember 2026** besteht die Möglichkeit, zwischen 16.00 Uhr und 20.00 Uhr einen Nikolaus zu bestellen, der ihr Kind besucht.
Sollten sie einen Nikolaus-Besuch wünschen, so bitten wir sie, ein dafür vorgesehenes Anmeldeformular für jedes Kind auszufüllen und im Katholischen Pfarramt während der Bürozeiten abzugeben.

Dort können sie dann auch den Zeitpunkt des Besuches vereinbaren.
Infozettel und Anmeldezettel liegen in der Katholischen Pfarrkirche auf und sind auch im Pfarramt erhältlich.
Eine Anmeldung ist ab 2. November 2026 im Pfarramt möglich.

Feier der Ehejubiläen am 11. Oktober 2026

Am Sonntag, den 11. Oktober feierte die Pfarreiengemeinschaft in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ihre Ehejubilare. 4 Paare hatten die Einladung von Pater Pani, mit einem gemeinsamen Gottesdienst ihr Ehejubiläum zu feiern, angenommen. Der Gottesdienst wurde vom Kirchenchor unter der Leitung von Evi Riedmüller musikalisch gestaltet. Nach der Predigt erneuerten die Ehepaare ihr Hochzeitsversprechen. Am Ende des Gottesdienstes segnete Pater Pani die Jubelpaare und überreichte jedem Paar eine Rose und eine Kerze. Im Anschluss fand im Pfarrheim St. Josef ein Weißwurst-Frühschoppen statt. Gerne nahmen die Paare die Einladung an, um gemeinsam auf viele weitere Ehejahre anzustoßen.



Wir gedenken unserer Verstorbenen Pfarrangehörigen, die seit Allerheiligen 2025 auf unseren Friedhöfen kirchlich bestattet wurden:

Neufahrn:

Magdalena Bontzol	+ 05.11.2025	97 Jahre
Alfred Hauner	+ 27.11.2025	89 Jahre
Ingrid Neßlauer	+ 21.12.2025	88 Jahre
Anton Rau	+ 29.01.2026	73 Jahre
Martin Kurz	+ 25.03.2026	86 Jahre
Anna Elisabeth Kronfeldt	+ 09.04.2026	70 Jahre
Albertine Knapp	+ 10.05.2026	95 Jahre
Ingrid Amann	+ 18.07.2026	73 Jahre
Michael Fuchs	+ 09.09.2026	79 Jahre
Waltraud Seidl	+ 16.09.2026	80 Jahre
Irene Kiermayer	+ 11.10.2026	96 Jahre

Asenkofen:

Erna Zeiher	+ 10.11.2025	88 Jahre
Anton Hirsch	+ 26.11.2025	85 Jahre
Josef Bendlander	+ 30.11.2025	87 Jahre
Konrad Schindlbeck	+ 30.01.2026	77 Jahre
Hermine Rottmeier	+ 22.03.2026	64 Jahre
Rosa Niedermeier	+ 10.04.2026	88 Jahre

Hebramsdorf:

Michael Hirsch	+ 15.11.2025	72 Jahre
Maria Brunner	+ 02.12.2025	90 Jahre
Thomas Wittmann	+ 12.08.2026	83 Jahre

Hofendorf:

Magdalena Pitzl	+ 06.12.2025	89 Jahre
Waltraud Götzenberger	+ 31.12.2025	82 Jahre
Heidi Rahm	+ 27.05.2026	83 Jahre
Christina Schindler	+ 13.10.2026	70 Jahre

Wussten Sie das schon?



Bild: Peter Weidemann; In: Pfarrbriefservice.de

Bei vielen Menschen ändert sich sofort die Stimmung, wenn sie das Wort „November“ hören. Sie werden nachdenklich, melancholisch und oftmals traurig.
Was – neben dem oft neblig-grauen Novemberwetter- dafür auch ein Grund sein könnte, darüber hat sich Gottfried Bohl Gedanken gemacht.
Auf der Internetseite www.domradio.de wurde am 01.11.2025 sein Artikel veröffentlicht:

„Allerheiligen und Allerseelen, Volkstrauertag und Totensonntag
(…) Die Feiertage des Novembers klingen nicht besonders fröhlich. Warum knubbeln sich diese Tage rund um Tod und Trauer in diesem Monat?

Was bedeutet der Monatsname November?
Der Name hat nichts mit Tod und Trauer zu tun, sondern ganz banal mit einer Zahl - dem lateinischen „novem“ für neun. Weil bei den Römern lange Zeit der März der erste Monat war, war der November eben der neunte. Alte deutsche Namen für den Monat waren Windmond, Wintermonat oder Nebelung, was auf die oft widrigen Wetterverhältnisse hindeutet.

Und was hat der Monat mit Tod und Trauer zu tun?
Im November häufen sich die Feiertage, an denen der Toten gedacht wird. Manches deutet darauf hin, dass dies kein Zufall ist: Die Tage

werden dunkler und immer kürzer, das Wetter ist oft trüb und trist. Auch in der Natur erlischt an vielen Stellen sozusagen das Leben: Zum Beispiel verlieren Bäume ihre Blätter und die bunten Farben des Herbstes weichen einem dunklen grün-grau.

Welche christlichen Feste erinnern an die Toten?

Auf katholischer Seite sind das Allerheiligen und Allerseelen am 1. und 2. November. Der eigentliche Totengedenktag ist Allerseelen, doch da Allerheiligen in einigen Ländern Feiertag ist, hat es sich durchgesetzt, an diesem Tag schon die Friedhöfe zu besuchen und die Gräber zu segnen. An Allerheiligen wird - wie der Name sagt - an alle Heiligen gedacht, also auch an die weniger bekannten, die keinen eigenen Feiertag haben. An Allerseelen wird für die Verstorbenen gebetet, damit Gott ihre Seelen in den Himmel aufnimmt.



Bild:https://kurz-natursteine.de/2022/11/02/allerseelen/

Gibt es auch evangelische Trauertage im November?

Die Protestanten gedenken am Totensonntag ihrer Verstorbenen, besuchen die Friedhöfe, zünden Kerzen an und legen Blumen nieder. Dieser Sonntag ist der letzte im Kirchenjahr und wird auch Ewigkeitssonntag genannt. Zunächst lehnten die Protestanten eine Übernahme des katholischen Totengedenkens am Allerseelentag in den Kalender ihrer Kirche ab. Auf Wunsch vieler evangelischer Christen wurde dennoch ein Gedenktag für die Toten eingeführt. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. bestimmte 1816 den Sonntag vor dem ersten Advent - zunächst zur Erinnerung an die Gefallenen der Befreiungskriege gegen Napoleon - zum "allgemeinen Kirchenfest zur Erinnerung an die Verstorbenen". Die Regelung wurde bald von anderen Landeskirchen übernommen.

Bild: wikipedia.com; Kriegerdenkmal in Neufahrn



Ist der Volkstrauertag auch ein kirchlicher Trauertag im November?

Nein, er ist ein weltlicher Gedenktag und wird immer am zweiten Sonntag vor dem ersten Advent begangen. Dann gedenken die Deutschen der Opfer der beiden Weltkriege sowie des Nationalsozialismus und legen Blumen und Kränze nieder an entsprechenden Gedenkstätten.

Der Tag soll zu Versöhnung, Verständigung und Frieden mahnen. Er wurde durch den Volksbund „Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ eingeführt und erstmals 1922 begangen - damals im Frühjahr. Die Nationalsozialisten funktionierten ihn zum "Heldengedenktag" um. Um sich davon abzusetzen, wurde der Volkstrauertag nach dem Zweiten Weltkrieg in den November verlegt.

Sind diese Trauertage auch "stille Feiertage"?
Volkstrauertag und Totensonntag sind zusammen mit dem Karfreitag die einzigen bundesweiten "stillen Feiertage". Allerheiligen ist in Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland ein stiller Tag, also in den Bundesländern, wo der Tag auch gesetzlicher Feiertag ist. An diesen stillen Tagen gilt in den meisten Ländern ein Tanzverbot, was allerdings immer häufiger in Frage gestellt wird. In der Regel sind auch Sportveranstaltungen - zumindest am Vormittag - und die öffentliche Aufführung bestimmter Filme untersagt. Am Totensonntag bleiben in aller Regel auch die Weihnachtsmärkte geschlossen, die seit einigen Jahren meist schon vorher öffnen. (…)“

Übrigens: „Um das Jahr 1000 - eine Quelle spricht vom Jahr 998 - führte der später heiliggesprochene Abt Odilo von Cluny (994-1049) **Allerseelen (2. November)** per Dekret als Gedenktag in allen von Cluny abhängigen Klöstern ein. Das Fest stand in fließendem Übergang von Allerheiligen tags zuvor (1. November). An beiden Tagen wurden alle des Weges kommenden Armen mit Brot und Wein gespeist. Die Glocken läuteten wie an Hochfesten; die Totenvigil wurde mit neun Lesungen begangen und bei allen Gottesdiensten des Tages zusätzliche Psalmen gesungen.
Gebete, Fürbitten und Messfeier an Allerseelen sollen dazu beitragen, dass alle Toten Vollendung in Gott finden. Die Nähe zu Allerheiligen rückt die einzelne arme Seele des Verstorbenen auch spirituell an die Heiligen heran (…). Deren Fürsprache könnte schließlich der Schlüssel zur Erlangung des ewigen Heiles sein. (…)
Offenbar traf der Gedanke des Festes auf ein allgemeines Bedürfnis - denn bald schon wurde der Allerseelentag von Cluny auch außerhalb der benediktinischen Klöster gefeiert, bis zum 12. Jahrhundert bereits in Pfarreien von Lüttich bis Mailand. Für Rom ist er seit 1311

bezeugt. Die Gläubigen besuchen zu Allerseelen die Gräber ihrer Verstorbenen - und hoffen, dass sie alle einst in die Gemeinschaft der Heiligen aufgenommen werden. Ein wichtiges Element familiärer Zusammengehörigkeit, ob im Kloster oder außerhalb.“ *(Von Alexander Brüggemann (KAN): Abt Odilo von Cluny - Der Vater von Allerseelen; in www.katholisch.de)*

Bild: www.ndr.de



Ich bin nicht tot,
ich tausche nur die Räume,
ich leb‘ in euch
und geh‘ durch eure Träume.

Michelangelo Buonarroti

Anna Halbfinger